

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 8: Konkreta I

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Hotel/Gastronomie/ Hauswirtschaft
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

Schreibkompetenz 8

Die Schreibkompetenz „Regelbereich | Großschreibung: Konkreta I“ stammt aus dem Alpha-Level 2 des DVV-Rahmencurriculums Schreiben. Für diese Schreibkompetenz stehen zur Verfügung:

- I. kein Aufgabenblatt zur Erarbeitung, da es sich um eine Kompetenz aus einem niedrigen Alpha-Level handelt. Bei der Zielgruppe ist davon auszugehen, dass eine grundlegende **Erarbeitung** dieser Kompetenz nicht mehr notwendig ist, da Vorwissen vorhanden ist.
- II. Aufgabenblätter zur Übung, um die Kompetenz (welche eine wichtige Vorläuferkompetenz für die weiteren Lernfelder darstellt) zu wiederholen bzw. zu festigen.
- III. kein Wörter- und Methodenpool zur weiteren Einübung zu „Konkreta I“, da eine entsprechende Einheit nach der Schreibkompetenz 9 „Konkreta II“ erfolgt.

I. AUFGABENBLATT 8 (E) zur Erarbeitung

→ für diese Schreibkompetenz nicht vorhanden

II. AUFGABENBLATT 8 (Ü) zur Übung

Mit diesem Aufgabenblatt wird die Schreibkompetenz als wichtige Vorläuferkompetenz zu Beginn der Lerneinheit wiederholt bzw. gefestigt. Es ist eine Adaption des Aufgabenblattes des DVV-Rahmencurriculums Schreiben (Bezeichnung dort: L2-K7/E+Ü).

1. HINWEISE

Im Deutschen werden Substantive (Nomen) großgeschrieben. Um ein Nomen zu erkennen, gibt es verschiedene Proben:

1. Artikelprobe: Nomen können im Deutschen mit Begleitern auftreten, den Artikeln. Man unterscheidet zwischen definiten (*der, die, das*) und indefiniten Artikeln (*ein, eine, eines*). Andere Artikelwörter können Pronomen sein, die ebenso die Eigenschaft der Definitheit oder Indefinitheit ausdrücken (*meine, deine, keine, diese* usw.). Es ist wichtig, von Artikelwörtern (*der, die, das, ein, eine, mein, dein, ihr, alles, jedes, nichts, ...*) zu sprechen und nicht nur von Artikeln. Nicht immer steht vor einem Nomen ein Artikelwort. Außerdem ist die Regel „Nach dem Artikel schreibt man groß“ falsch: *Das Große haus* ist eine falsche Schreibung.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 8: Konkreta I

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Hotel/Gastronomie/ Hauswirtschaft
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
									1	2		

2. Erweiterungsprobe: Nominalphrasen (z. B. *der Kopf*) können erweitert werden, d. h., man kann dem Nomen Adjektive (attributive Verwendung) beifügen, diese stehen vor dem Nomen (z. B. *der große Kopf*). Im Deutschen deklinieren wir Attribute, die zu einer Nominalphrase gehören: *-e, -en, -em, -er* und *-es*. Ausnahmen sind Adjektivattribute, die auf *-a* enden (*das rosa Haus*). An diesen Endungen kann man erkennen, ob ein Adjektiv als Attribut zu einem Nomen gebraucht wird.

Artikel können sich mit Präpositionen verbinden. Sehr häufig ist dies bei: *an (am Abend), zu (zum Mittagessen zur Arbeit), bei (beim Essen), in (ins Bad), von (vom Onkel)*.

Zum Eingangstext: Überprüfen Sie bitte, ob es in der jeweiligen Teilnehmenden-Gruppe angebracht ist, zur Sicherung der Leseflüssigkeit den Eingangstext in einem ersten Schritt (vor den Aufgabenstellungen zur Übung der Schreibkompetenz) zu erlesen. Das Erlesen (halblaut, wiederholend und idealerweise im Lesetandem) sichert das flüssige Lesen, welches die Grundlage für das Textverständnis ist. Zum Vorgehen beim Erlesen des Textes siehe den Text „Grundlagen der Leseförderung“. Wenn die Teilnehmenden den Text flüssig lesen können, wird mit den Aufgabenstellungen zur Übung der Schreibkompetenz begonnen.

2. LÖSUNGEN

1. Lesen Sie den folgenden Text.

Wer kennt sich aus?

In der Hotelküche ist man am Anfang oft überfordert mit den zahlreichen Geräten. Die großen Töpfe und die tiefen Pfannen kennt jeder! Doch wer hat schon einmal mit einem Konvektomaten gearbeitet? Auch der Umgang mit einem modernen Gasherd muss gelernt sein. Auf den offenen Flammen kann man das Fleisch und das Gemüse perfekt anbraten. Danach wird das Gericht auf den großen Tellern angerichtet. Die hungrigen Gäste warten schon. Bei der Arbeit in der Küche lernt man viele Tricks. Wie werden alle schmutzigen Gläser richtig sauber? Wie deckt man einen großen Tisch? Wie wird ein stumpfes Messer wieder scharf? Dieses Wissen kann man auch privat gut gebrauchen.

Nomen schreibt man groß. Nomen sind Wörter, die ein Artikelwort (*der, die, das, ein, eine, sein, seine, ihr, ihre, unser, alle, jede, jeder, einige, viel* usw.) haben können. Zwischen das Artikelwort und das Nomen können im Satz Eigenschaftswörter treten: *das neue Bad*.

2. a) Markieren Sie oben im Text alle großgeschriebenen Nomen.
- b) Verbinden Sie jedes Artikelwort mit seinem Nomen.
- c) Unterstreichen Sie die Eigenschaftswörter zwischen Artikel und Nomen.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 8: Konkreta I

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Hotel/Gastronomie/ Hauswirtschaft
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
		1								2		

Nicht zu den Konkreta zählen: *Wissen, Umgang*. Diese Fälle werden in S20 behandelt. Aber auch diese Wörter kann man gut an der Eigenschaft, einen Artikel bei sich haben zu können, als Nomen identifizieren. Sollte man im Laufe der Lerneinheit auf Ländernamen zu sprechen kommen, so gilt: *Deutschland* hat als Eigenname gewöhnlich keinen Artikel. Aber es gibt Ländernamen mit Artikel: *die Schweiz, die Türkei, ...*

Der im Plural verwendete Begriff *Konvektomaten* zählt zu den Merkwörtern. Hier kann mit der Wortkarte (*schauen und merken*) gearbeitet werden. Verwandte Wörter sind: *Konvektion, konvektiv, Konvektor*. Als Besonderheit sollten Sie auf die *v*-Schreibung und das *k* bei Konvekt hinweisen. Das Wort stammt vom lateinischen Begriff *convectio* ab, „das Zusammenbringen“. Es handelt sich beim Konvektomaten um einen Heißluftofen oder ein Gargerät. Hierin kann Essen erwärmt werden.



Die kurze Einheit zum Austausch soll nur mündlich erfolgen, da hier von den Teilnehmenden evtl. auch Komposita oder Wörter mit anderen Problemstellen genannt werden. Das Schreiben dieser Wörter soll an diesem Punkt daher vermieden werden. Es geht bei dem Austausch nur darum, Beispiele für Gegenstände aus dem eigenen Alltag zu finden und die Gegenstände durch das Benennen eines Artikels und Adjektivs als Nomen zu identifizieren.

III. WÖRTER- UND METHODENPOOL zur Erweiterung der Übungsphase

→ für diese Schreibkompetenz nicht vorhanden